



Schleswig-Holstein  
Flensburg · Kiel · Lübeck

23.+24.6.17  
MuK Lübeck

*Mein* UNTERNEHMEN  
ZUKUNFT

Kongress für Frauen in Führung im Norden







## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

herzlich willkommen zum ersten norddeutschen Kongress „Mein Unternehmen Zukunft – Frauen in Führung im Norden“.

Heute und morgen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie und wo sie neue Potenziale für ihre Belegschaften erschließen. Flexibilität ist eine der großen Voraussetzungen. Viele Frauen sind gut ausgebildet, kehren aber nach einer Familienphase nicht an ihren Arbeitsplatz zurück, weil ihnen die Flexibilität für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fehlt.

Grundlage für den Erfolg von Frauen in Führung ist ein funktionierendes Netzwerk. Mit dem Kongress schaffen wir eine herausragende Plattform zur Vernetzung von gestandenen Unternehmerinnen, Gründerinnen, Nachfolgerinnen und Führungskräften. Auch die Themen Digitalisierung und Präsentation sind Schwerpunkte, zum Beispiel in unseren Barcamps.

Eine Alternative zum Angestelltenverhältnis ist die Selbstständigkeit. Auf unserem Kongress stellen wir daher auch die eigene Existenz in den Mittelpunkt. Wie lohnend dieser Weg sein kann, erfahren wir am Freitagabend bei der Verleihung des ersten Unternehmerinnenpreises der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Mehr als 100 erfolgreiche, von Frauen geführte Unternehmen haben sich beworben.

Seit 2013 haben wir das Thema „Frauen in der Wirtschaft“ als Teil einer Lösung der Fachkräfteproblematik konsequent auf die Tagesordnung der IHK-Arbeit gebracht. Unter den 79 IHKs in Deutschland haben Lübeck und damit die Landesarbeitsgemeinschaft IHK Schleswig-Holstein eine Vorreiterrolle eingenommen. Diese Bedeutung spiegelt sich auch an der Teilnahme von Bundesfamilienministerin Katarina Barley und der ARD-Tageschau-Moderatorin Dr. Susanne Holst wieder.

Ich freue mich, dass Sie an diesen beiden Tagen dabei sind und wünsche Ihnen viel Erfolg, Freude, gute Gespräche, neue Netzwerkkontakte und vor allem Impulse für Ihre Arbeit.

Friederike C. Kühn

*Präsidentin der IHK Schleswig-Holstein  
Schirmherrin des Kongresses*





## Sehr geehrte Damen und Herren,

manchmal hat man den Eindruck, die Gleichstellungspolitik der vergangenen Jahre war so erfolgreich, dass die größten Hürden für Frauen im Arbeitsleben beseitigt sind. Viel ist auf den Weg gebracht worden für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Es haben sich gute Netzwerke gebildet, um Karrierechancen von Frauen zu verbessern. Es gibt Frauenförderpläne und vieles mehr. Und doch zeigt sich, dass gerade beim Thema „Frauen in Führung“ Nachholbedarf besteht.

Längst ist unstrittig, welche Bedeutung Frauen bei der erfolgreichen Entwicklung von Unternehmen zukommt. Dennoch gab es zum Beispiel eine hitzige öffentliche Debatte um den Vorschlag des zuständigen Bundesministeriums, eine gesetzliche Mindestquote von Frauen in Vorständen und Aufsichtsräten von börsennotierten sowie voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen einzuführen. Man mag von einer Quote als Steuerungsinstrument nicht überzeugt sein, aber dass es angesichts der Zahlen noch Handlungsbedarf gibt, ist weitgehend unumstritten. Geschätzt knapp über 21 Prozent der Positionen mit Führungsaufgaben nehmen in der deutschen Wirtschaft Frauen ein. Der „Women on Board Index“ hat einen bundesweiten Frauenanteil in Aufsichtsräten von 17,2 Prozent und in Vorständen von nur 6,1 Prozent ermittelt.

Es ist also außerordentlich wichtig, über das Thema „Frauen in Führung“ zu sprechen. Den Impuls hierfür haben die drei Industrie- und Handelskammern in Schleswig-Holstein mit dem Lübecker Kongress gegeben. Für diese gute Initiative möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses „Frauen in Führung“ begrüße ich herzlich in der Hansestadt Lübeck.

Torsten Albig  
*Ministerpräsident  
des Landes Schleswig-Holstein*





## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Entwicklung hin zu mehr Frauen in Führungspositionen schreitet, wenn auch langsam, voran. Eine Selbständigkeit dagegen ist für viele Frauen immer noch keine Alternative zur abhängigen Beschäftigung. Woran mangelt es? Aus unserer Gründungsberatung wissen wir: Es mangelt nicht an Ideen, prinzipieller Wertschätzung, einer guten Infrastruktur oder Fördermitteln für Existenzgründungen. Es fehlt vor allem an positiven Vorbildern.

Wollen wir dies ändern, braucht es nachhaltig ausgerichtete Initiativen. Veranstaltungen wie der von der IHK Schleswig-Holstein initiierte Kongress „Frauen in Führung im Norden“ bieten unternehmerisch tätigen Frauen – und solchen, die es werden wollen – eine ideale Plattform. Sie schaffen Raum für Informationsaustausch und persönliche Begegnung. Wir gratulieren der IHK Schleswig-Holstein mit ihrer Präsidentin Friederike C. Kühn an dieser Stelle herzlich zu ihrem gelungenen neuen Veranstaltungsformat!

Auch die Vergabe des IB.SH-Unternehmerinnenpreises, der während der feierlichen Abendveranstaltung unserer Förderbank im Rahmen dieses Kongresses erstmalig verliehen wird, zielt in diese Richtung: Die IB.SH will erfolgreiche schleswig-holsteinische Unternehmerinnen als positive Vorbilder sichtbar machen. Und sie will gründungswillige Frauen ermuntern, ihre Angst vor einem möglichen unternehmerischen Scheitern zu überwinden.

Dass die Auslobung eines solchen Preises überfällig war und der Wunsch nach mehr Sichtbarkeit groß ist, zeigt die unglaubliche Resonanz auf unseren Preis: 107 Unternehmerinnen aller Branchen und aus ganz Schleswig-Holstein haben sich beworben.

Unsere Gesellschaft kann und will auf beruflich erfolgreiche Frauen nicht mehr verzichten – zeigen wir das!

Erk Westermann-Lammers

*Vorsitzender des Vorstands  
Investitionsbank Schleswig-Holstein*



## Freitag, 23. Juni 2017, 11 bis 17 Uhr

Wann	Thema
Ab 10 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer/innen, Kaffeebar
11 Uhr	Begrüßung <a href="#">Friederike C. Kühn</a> Präsidentin der IHK Schleswig-Holstein
11.15 Uhr	Grußwort <a href="#">Klaus Schlie</a> Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages
11.30 Uhr	Keynote „Öffentlich auftreten und kommunizieren - Mit dem persönlichen Dream-Team zum Erfolg!“ <a href="#">Dr. Susanne Holst</a> TV-Moderatorin, Journalistin, Autorin, Ärztin
12.15 Uhr	Impuls „So machen wir es! - Generationswechsel leicht gemacht.“ <a href="#">Arne Hansen &amp; Tochter Cäcilie Hansen</a> vilica A. Hansen GmbH und Levslund gGmbH, Schleswig
13 Uhr	Mittagspause und Netzwerken
14 Uhr	Parallele Fachforen (Inhalte siehe Seite 8-15) <a href="#">Forum I</a> : Existenzgründung - Selbstständigkeit mutig und erfolgreich gestalten <a href="#">Forum II</a> : Unternehmensführung - mit der richtigen Strategie zu nachhaltigem Erfolg <a href="#">Forum III</a> : Unternehmensnachfolge - Wie wird Übernahme weiblicher? <a href="#">Forum IV</a> : Frauen in Führung - selbstbewusst an die Spitze
15.30 Uhr	Rückkehr ins Plenum, Kaffee und Kuchen
15.45 Uhr	Blitzlicht-Ergebnisse aus den Foren
16 Uhr	<a href="#">Katarina Barley</a> Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin
17 Uhr	Ende

## Freitag, 23. Juni 2017, 18.30 bis 21 Uhr

Die Preisverleihung des IB.SH Unternehmerinnenpreises erfolgt im Abendprogramm des Kongresses "Mein Unternehmen Zukunft - Frauen in Führung im Norden" und wird von der IB.SH ausgerichtet. Die Preisverleihung findet im Kolosseum statt (s. Seite 26 und 27).

## Samstag, 24. Juni 2017, 9 bis 14 Uhr

Wann	Thema
Ab 8.30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer/innen, Kaffeebar
9 Uhr	"Moin-Moin" Friederike C. Kühn Präsidentin der IHK Schleswig-Holstein
9.15 Uhr	Keynote "Seien Sie merk-würdig" Anja Mahlstedt Mahlstedt training coaching consulting, Wedel
9.45 Uhr	Warm-up Barcamp
10.15 Uhr	Barcamp I
11.15 Uhr	Kaffeepause und Netzwerken
11.45 Uhr	Barcamp II
13.15 Uhr	"Auf Wiedersehen" Friederike C. Kühn Präsidentin der IHK Schleswig-Holstein
13.30 Uhr	Ende

## Du bist das Barcamp – gestalte Dein Thema

Sie haben Gelegenheit im Rahmen des Barcamps am 24. Juni 2017 an zwei Workshops teilzunehmen oder selbst einen Workshop anzubieten.

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 28 und 29.

## Existenzgründung – Selbstständigkeit mutig und erfolgreich gestalten



Unternehmerinnen, die z.T. ganz unterschiedlich in die Selbstständigkeit gestartet sind, berichten über ihre Erfahrungen bei der Existenzgründung – angefangen beim Gründungskonzept über die Umsetzung der Geschäftsidee bis hin zur Gewinnung von Kunden und Geschäftspartnern. Wir laden Sie herzlich ein, mit interessanten Frauen über Selbstständigkeit und Unternehmertum zu diskutieren.

Moderation: *Bettina Albert, A.O.M. e.K.*  
*Robert Semkow, IHK zu Lübeck*

„Firmengründung im Team oder ‚Mut für neue Wege““  
*Heike Berger, StoffwechselTEAM, Berger und Schröder GmbH, Lütjensee*

„Der Kopf über den Wolken, die Füße fest am Boden.  
Über die Selbstständigkeit als Designerin.“  
*Maren Gutzmann, marengu ideenwerkstatt, Lübeck*

„Frauen gründen anders?! Erfahrungen aus Sicht der bundesweiten gründerinnenagentur“  
*Ulrike Kiehne, IB.SH, Kiel*

„Vom Mädchentraum in Kinderschuh zu Hochzeitsplanerin im Franchise“  
*Inga Skau, Agentur Traumhochzeit, Schönwalde am Bungsberg*

## Unsere Referenten – Ihre Experten



*Heike Berger*

Ihre Idee kam Heike Berger mit einer Freundin auf einer Gesundheitsmesse. Nach mehr als 20 Jahren als Angestellte schlummerte in ihr der Wunsch nach Selbstständigkeit. Gemeinsam gründeten die beiden Frauen ein Zentrum für Ernährungscoachings und Stoffwechselregulation. Während die Akzeptanz bei Privatkunden nicht groß genug war, nahm die Nachfrage von Unternehmen zu. Heute bieten sie Präventionsmaßnahmen für eine betriebliche Gesundheitsförderung an. Berger berichtet über den Mut, neue Wege zu gehen.



*Maren Gutzmann*

Nach ihrem Studium der angewandten Informatik stieg Maren Gutzmann in die Geschäftsführung des Familienunternehmens ein. Sie führte ein Projektmanagement ein, war Ansprechpartnerin für Großkunden und leitete Softwareprojekte. 2011 gründete Gutzmann ihr eigenes Unternehmen marengu. In ihrer Lübecker Werkstatt fertigt sie Mode, Taschen und Wohnaccessoires. In ihrem Vortrag berichtet Gutzmann von ihrem Kaltstart in eine neue Branche und erzählt, warum sie selbst ihre beste Marketingstrategie ist.



*Ulrike Kiehne*

Es ist Bewegung in der Gründungslandschaft: Frauen holen seit Jahren auf. Gründen Frauen anders? Ulrike Kiehne teilt auf dem Kongress ihre Erfahrungen der bundesweiten gründerinnenagentur und als Gründungsberaterin. Die Bankkauffrau und Diplom-Kauffrau, Coachin und Mediatorin ist Förderlotsin bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Die Förderlotsen beraten beim Start in die berufliche Selbstständigkeit – etwa zu Fördermöglichkeiten und zum Gründungskonzept.



*Inga Skau*

Die Unternehmensgründung einer Franchiseagentur für Traumhochzeiten lag wohl auf der Hand, schaut man sich die Vita von Inga Skau einmal genauer an. Nach ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau studierte die Landwirtstochter BWL und sammelte weitere Erfahrungen in der gehobenen Hotellerie. Heute plant sie mit viel Liebe Hochzeiten zwischen Sylt und Hamburg. Skau stellt ihren Weg in die Selbstständigkeit vor und berichtet über ihre Erfahrungen einer Gründung eines Franchiseunternehmens.

## Unternehmensführung – mit der richtigen Strategie zu nachhaltigem Erfolg

Ist die Gründungsphase geschafft und das Unternehmen am Markt etabliert, ist die Erfolgssicherung eine zentrale Aufgabe der Unternehmensführung. Aspekte wie Fachkräftesicherung, Digitalisierung, Internationalisierung und zahlreiche andere Themen müssen strategisch unterlegt werden. Zusätzlich zu den zahlreichen Herausforderungen, die sich in der täglichen Praxis stellen, bieten sich etablierten Unternehmerinnen häufig auch neue Freiräume und Möglichkeiten, die beispielsweise für ehrenamtliches Engagement oder systematische Netzwerkpflege genutzt werden.

*Moderation: Jana Kürbis, kürbis & friends  
Kathrin Ostertag, IHK zu Lübeck*

„Durch Netzwerke zur Vorbildunternehmerin“  
*Franziska Leupelt, Druckhaus Leupelt GmbH, Handewitt*

„Zufällig Unternehmerin – wie man ohne Businessplan ein Unternehmen etabliert“  
*Silke Luinstra, AUGENHÖHEworks GmbH, Hamburg*

„Gelegentlich hoher Seegang – Wie Sie als Unternehmerin erfolgreich bleiben“  
*Susanne Möcks-Carone, VioletBusiness GmbH, Hamburg*

„Wir wollen AGIL werden! Sie auch? 5 Beispiele, wie Sie Ihr Unternehmen mit AGILEN Methoden erfolgreicher führen“  
*Jeanette Rouvel, SPI GmbH, Ahrensburg*



## Unsere Referenten – Ihre Experten



*Franziska Leupelt*

Netzwerke dienen dem Lernen und der Weitergabe von Erfahrungen. Franziska Leupelt ist der Kunst immer nah gewesen. Und wie eine Künstlerin hat sie aus einem Geheimtipp eine Marke geschaffen, die den europäischen Markt bedient. Dies hat sie geschafft, weil sie in die richtigen Netzwerke investiert hat. Ob als Vorsitzende der Wirtschaftsunioren Flensburg oder bei der Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein – den Ansprüchen als Vorbildunternehmerin zu genügen, stand dabei immer im Vordergrund.



*Silke Luinstra*

Als Diplomkauffrau hat sie gelernt, Businesspläne zu schreiben, Marketingmaßnahmen zu planen und Budgets zu erstellen. Doch dann kam alles anders: Silke Luinstra gründete mit Kollegen ein Unternehmen und tat dabei vieles nicht, was in den BWL-Lehrbüchern steht – dafür einiges, was dort nicht steht. Zum Beispiel: Effectuation statt Businessplan, Finanzierung durch Crowdfunding und Marketing mit einer Community. Luinstra ist eine der führenden Köpfe der New-Work-Szene und Gründerin der AUGENHÖHEworks GmbH.



*Susanne Möcks-Carone*

Susanne Möcks-Carone ist geschäftsführende Gesellschafterin der VioletBusiness GmbH. Als Vorstand oder Geschäftsführerin auf Zeit („Interim Executive“) führt sie Unternehmen aus der Krise oder steuert im Auftrag von Investoren vielversprechende Wachstumsfirmen. 2011 wurde sie zum „Interim Manager des Jahres“ gekürt. Sie sitzt in verschiedenen Aufsichts- und Beiräten, ist Mitglied der Wirtschaftskommission des Verbands deutscher Unternehmerinnen und des Ausschusses für Mittelstandspolitik der Handelskammer Hamburg.



*Jeanette Rouvel*

Die Digitalisierung verändert die Zusammenarbeit in Unternehmen. Gefragt ist zum Beispiel schnelles Reagieren auf sich ändernde Marktbedingungen. Jeanette Rouvel zeigt in ihrem Vortrag Beispiele für agile Methoden und gibt hilfreiche Anregungen. Die Diplom-Pädagogin arbeitete bei Otto, absolvierte ein berufsbegleitendes MBA-Studium und ist seit 2008 Geschäftsführerin der SPI GmbH. Als Systemischer Management Coach überträgt sie Ansätze aus Personal- und Organisationsentwicklung in das Technik-Business.

## Unternehmensnachfolge – Wie wird Übernahme weiblicher?

Kaum eine Phase im Leben eines Unternehmens ist so komplex und mit Emotionen verbunden wie die Nachfolge. In Schleswig-Holstein steht in den kommenden Jahren für rund 7.000 Unternehmen eine Übergabe an. Zurzeit sind Frauen als Unternehmensnachfolgerinnen unterrepräsentiert. Dieses Forum zeigt anhand von Praxisberichten auf, dass die Betriebsübernahme eine interessante Option der selbstständigen Erwerbstätigkeit sein kann. Ein weiterer Schwerpunkt sind die geeigneten Instrumente, mit denen der unternehmerische Generationswechsel in Familienbetrieben gelingt. Experten, die den Nachfolgeprozess fachkundig begleiten, geben Tipps zur erfolgreichen Betriebsübernahme und -übergabe. Schlaglichter aus der Studie „Herausforderung Unternehmensnachfolge im Wirtschaftsraum Schleswig-Holstein und Hamburg“ der HWB Unternehmensberatung belegen die gesamtwirtschaftliche Brisanz dieses Themas.

*Moderation: [Christiane Vieten](#), Vietenplus Personalberatung  
[Annika Körlin](#), IHK zu Lübeck*

„Unternehmensnachfolge: Do-it-Yourself!“

*[Denise Heinz](#), Dössel & Rademacher OHG, Hamburg*

„Unternehmensübergabe - Der Mensch im Mittelpunkt“

*[Felix H. Kühn](#), Stellwerk Kommunikationberatung GmbH, Arnis*

„Generationsübergang in Schleswig-Holstein“

*[Hartmut Winkelmann](#), HWB Unternehmerberatung, Kiel*

„Strukturen schaffen für fließende Übergänge“

*[Dr. Maja Zippel](#), Frey + Lau GmbH, Henstedt-Ulzburg*



## Unsere Referenten – Ihre Experten



*Denise Heinz*

Jeder der in Hamburg etwas mit Außenhandel zu tun hat, ist schon mit der Firma Dössel & Rademacher in Berührung gekommen – denn dort liegen die Formulare für den In- und Export parat. In Ahrensburg bietet das Fachgeschäft alles an, was mit Schreiben und Malen zu tun hat. Seit 2015 führen mit Denise Heinz und Andreas Davis zwei ehemalige Mitarbeiter das Unternehmen. Heinz berichtet, wie sich auch ohne familiärem Background oder Studium die Herausforderungen des digitalen Zeitalters meistern lassen.



*Felix H. Kühn*

Verstehen, vereinbaren, vermitteln – nach diesem Prinzip berät Felix H. Kühn als Senior Partner der Stellwerk Kommunikationsberatung GmbH bei Veränderungen und Krisen. Kühn legt Wert darauf, Kommunikation mit Unternehmern als Erfolgsfaktor wertschöpfend zu nutzen. Wissen und Erfahrung aus mehr als 25 Berufsjahren fließen in seine Beratung und Kommunikationstrainings ein. Vor seiner Beratertätigkeit hat er als Führungskraft auf Unternehmensseite die Öffentlichkeitsarbeit aufgebaut und geleitet.



*Hartmut Winkelmann*

Hartmut Winkelmann erläutert die volkswirtschaftliche Bedeutung des Generationsübergangs von mittelständischen Unternehmen. Anhand seiner Erfahrung beim Begleiten von Übergängen in der Familie und bei Unternehmensverkäufen zeigt er auf, wie Nachfolgen zum Wohle aller Beteiligten zu realisieren sind. Der Diplom-Volkswirt war mehr als zehn Jahre bei der Vereins- und Westbank tätig und arbeitete als kaufmännischer Geschäftsführer einer Unternehmensgruppe. 2006 gründete er mit einem Partner die HWB Unternehmerberatung.



*Dr. Maja Zippel*

Nach dem Chemiestudium in der Schweiz sowie Promotion und Postdoc-Aufenthalt in den USA stieg Dr. Maja Zippel in das Familienunternehmen Frey + Lau, einem führenden mittelständischen Hersteller von Aromen, Parfümölen und Ätherischen Ölen, ein. 2009 übernahm sie die Geschäftsführung. Nach dem Motto „Nach dem Übergang ist vor dem Übergang“ gibt Dr. Maja Zippel einen Einblick, wie bereits heute die Strukturen angepasst werden, um den nächsten sehr langfristigen Übergang auf die nachfolgende Generation vorzubereiten.

## Frauen in Führung – selbstbewusst an die Spitze

Angesichts des demografischen Wandels werden es sich Unternehmen in Zukunft nicht mehr leisten können, auf hochqualifizierte Frauen zu verzichten. Trotz verstärkter Gleichstellungsbemühungen in Politik und Wirtschaft sind Frauen gerade in Spitzenpositionen und obersten Gremien von Unternehmen nach wie vor unterrepräsentiert. Der Aufstieg vieler Mitarbeiterinnen scheitert dabei nicht an der fachlichen Qualifikation: Statistisch gesehen verfügen Frauen über höherwertige Abschlüsse als ihre männlichen Kollegen und stoßen dennoch an die sogenannte gläserne Decke. Was brauchen Frauen, um in Führung zu gehen? Welche Rahmenbedingungen müssen dafür in den Unternehmen geschaffen werden? Und: Kann Führung auch in Teilzeit gelingen?

Moderation: *Annegret Möllerherm, Möllerherm Immobilien*  
*Dr. Sabine Hackenjos, IHK zu Lübeck*

„Selbstbewusst in die Führung in einer Männerdomäne“  
*Anja Babbe-Wulf, Regionaldirektorin Lübeck der*  
*Itzehoer Versicherungen, Lübeck*

„It's now OR NEVER“  
*Stefanie Hauer, Geschäftsführerin der Lübecker Nachrichten,*  
*Lübeck*

„Karriere im Wissenschaftsumfeld“  
*Dr. Muriel Kim Helbig, Präsidentin der Fachhochschule Lübeck,*  
*Lübeck*

„Führung in reduzierter Arbeitszeit (FIRA) – Frauensache oder ein Zukunftsmodell für alle?“  
*Dr. Thomas Moldzio, Geschäftsführender Partner bei Moldzio & Partner – Institut für Personalauswahl, Tremsbüttel*

## Unsere Referenten – Ihre Experten



Anja Babbe-Wulf

Anja Babbe-Wulf ist seit 17 Jahren Regionaldirektorin bei den Itzehoer Versicherungen. Mit 30 Jahren übernahm sie als erste Frau als Bezirksdirektorin die Leitung der Direktion in Lübeck. Persönliche Entwicklung sowie Fort- und Weiterbildung sind ihr besonders wichtig. „Wenn jeder Mensch für sich und sein Leben volle Verantwortung übernimmt, ist auf der Welt für alle gesorgt!“ Auch das wird ein Thema in dem Forum „Selbstbewusst an die Spitze“ sein. Sie ist gelernte Versicherungskauffrau und -fachwirtin sowie Business- und BSDR-Coach.



Stefanie Hauer

Stefanie Hauer ist Mutter von zwei Kindern und Geschäftsführerin der Lübecker Nachrichten und der Ostsee-Zeitung. Beide Zeitungen sind die jeweils größten Tageszeitungen in den beiden Bundesländern. Bis 2015 war sie als Verlagsleiterin der ZEIT tätig. Die Diplomkauffrau hat an der WHU Koblenz, der LUISS in Rom und der ESC Grenoble studiert. Als Motto ein Zitat von Buddha: „Es gibt nur eine Zeit, in der es wesentlich ist, aufzuwachen. Diese Zeit ist jetzt.“ Oder anders ausgedrückt: it's now OR NEVER.



Dr. Muriel Helbig

Dr. Muriel Kim Helbig ist die erste Präsidentin der Fachhochschule Lübeck, die nicht aus den eigenen Reihen stammt und die keinen Professorentitel trägt. Aber vor allem ist sie die erste Frau an der Spitze der Fachhochschule. Helbig ist in den USA und in Deutschland aufgewachsen. Nach ihrer Promotion in Psychologie war sie unter anderem als Dezernentin für internationale Beziehungen an der Bauhaus-Universität Weimar tätig. Helbig vertritt die FH Lübeck in bundesweiten Gremien und Wissenschaftseinrichtungen.



Dr. Thomas Moldzio

Führung findet fast nur in Vollzeit statt. Best-Practice-Beispiele zeigen, dass Führung auch in reduzierter Arbeitszeit funktionieren kann. Dies könnte dazu beitragen, Frauen stärker für Führungskarrieren zu gewinnen. Der Vortrag streift Chancen und Risiken, Aspekte der Machbarkeit und Auswirkungen auf die Gesundheit. Nach einer Ausbildung zum Versicherungskaufmann und einem Studium der Psychologie gründete Dr. Thomas Moldzio das Beratungsunternehmen Moldzio & Partner – Institut für Personalauswahl.

## Austellerliste

- Beruf und Familie im HanseBelt gGmbH
- BPW Lübeck Business and Professional Women – Germany Club Lübeck e. V.
- Diakonisches Werk Altholstein – Beruf und Familie
- FiF Frauen in Führung
- Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e. V.
- FRAU & BERUF, FAWgGmbH
- Hanse-Unternehmerinnen
- Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
- Käte Ahlmann Stiftung
- LandesFrauenRat Schleswig-Holstein e. V.
- SFS-Netzwerk Selbständige Frauen Südholstein Verein
- Spitzenfrauen im Norden
- Verband deutscher Unternehmerinnen VdU e. V.



## Beruf und Familie im HanseBelt gGmbH

### Kontakt

Beruf und Familie im  
HanseBelt gGmbH

#### Anschrift:

Mommsenstraße13,  
23843 Bad Oldesloe

#### Ansprechpartner/in:

Silke Bustorf

#### Telefon:

04531/ 120 57 40

E-Mail: [info@buf-ih.de](mailto:info@buf-ih.de)

Internet: [www.buf-ih.de](http://www.buf-ih.de)

Die Beruf und Familie im HanseBelt gGmbH wurde im Jahr 2012 gegründet. Als gemeinnützige Gesellschaft bietet sie ihren Kunden und deren Mitarbeiter/innen alltagsorientierte, unbürokratische Dienstleistungen an, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern.

Konkret umfasst das Angebot eine Kindernotfallbetreuung, die telefonische Beratung in persönlichen Krisensituationen sowie den Netzwerkservice „Pflege und Senioren“, wenn es um die Betreuung von Angehörigen geht. Durch die Kooperation mit Beruf und Familie im HanseBelt verankern Unternehmen Themen wie „Familienbewusstsein“ und „Lebensphasenorientierung“ in ihrer Kultur.



## BPW Lübeck Business and Professional Women – Germany Club Lübeck e.V.

### BPW Lübeck

Business and Professional Women – Germany  
Club Lübeck e.V.

### Kontakt

BPW Lübeck Business and  
Professional Women –  
Germany Club Lübeck e.V.

#### Anschrift:

Baareneichkoppel 7,  
23617 Stockelsdorf

#### Ansprechpartner/in:

Wiebke Schattschneider,  
1. Vorsitzende

Telefon: 0173 680 17 01

#### E-Mail:

[vorstand@bpw-luebeck.de](mailto:vorstand@bpw-luebeck.de)

Internet: [www.bpw-luebeck.de](http://www.bpw-luebeck.de)

Der BPW Club Lübeck e.V. wurde 1953 gegründet und ist Teil des internationalen Netzwerkes, dem BPW International, das sich in fast 100 Ländern weltweit für die Chancengleichheit von Frauen und Männern in Beruf, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft einsetzt. In Deutschland sind 1500 Frauen in 35 regionalen Clubs organisiert. Die gemeinsame Arbeit im BPW Germany verbindet Frauen, die beruflich erfolgreich sein wollen.

Im BPW Club Lübeck e.V. engagieren sich 51 selbständige oder angestellte Frauen aus Lübeck und Umgebung. Vernetzung und Stärkung von Frauen stellen einen Schwerpunkt dar. Dies leben wir mit Young BPW, dem Nachwuchsförderungsprogramm für junge Frauen bis 35, dem bundesweiten Mentoring Programm, BPW-aktiv und einem aktiven Clubleben mit Veranstaltungen, Seminaren und Vorträgen.



Diakonisches Werk Altholstein –  
„Beruf und Familie“

**Anschrift:**  
Christianstraße 8–10,  
24534 Neumünster

**Ansprechpartner/in:**  
Bettina Niemax /  
Susanne Harder

**Telefon:** 04321/25 05 410

**E-Mail:**  
bettina.niemax@  
diakonie-altholstein.de

**Internet:**  
www.diakonie-altholstein.de /  
www.beruf-und-familie-  
neumuenster-segeberg.de

Die Diakonie Altholstein bietet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Beruf und Familie Lösungen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf an. Hierzu gehören Angebote wie die Kindernotfallbetreuung, eine Sonderzeitenbetreuung, die Notfallbetreuung für pflegebedürftige Angehörige oder auch besondere Ferienbetreuungsangebote mit themenbezogenen Inhalten. Unternehmen schließen einen Nutzungsvertrag mit der Diakonie Altholstein und entrichten eine Jahresgebühr. Die Beschäftigten können somit kostenlos diese Angebote nutzen. Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bringen Familien Entlastung bei Betreuungsengpässen und eine bessere Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Das Unternehmen steigert seine Attraktivität im Fachkräftewettbewerb – ein echter Standortvorteil!



## **FiF – Frauen in Führung und Verantwortung**

FiF – für Frauen aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Dienst.

FiF – ein Netzwerk, das die vorhandenen Qualifikationen und die Professionalität von Frauen für Frauen aktiviert, bündelt und fördert.

Ein Netzwerk lebt davon, sich zu unterstützen, voneinander zu lernen und zu profitieren – um damit auch die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

### **Kontakt**

FiF – Frauen in Führung und  
Verantwortung

**Ansprechpartner/in:**  
Frau Dr. Olbricht

**Telefon:** 04531/160 1537

**E-Mail:**  
info@fif-stormarn.de

**Internet:**  
www.fif-stormarn.de

Das heisst: Erfahrungen austauschen, über beruflich interessante Themen zu diskutieren und Verbindungen zu knüpfen, sowie Interessen bündeln und durchsetzen – formell und informell.

Wir schaffen die Rahmenbedingungen, organisieren Vorträge, veranstalten Seminare, Workshops und Karrieretage und sind ein Netzwerk für individuelle Karriereplanung.

Hier sind Frauen Vorbilder. Hier werden neue Impulse gesetzt.



## Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.

Das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. wurde 1985 als gemeinnütziger Verein von engagierten Frauen gegründet.

Das Ziel des Vereins ist die Stärkung und Unterstützung von Frauen im Erwerbsleben sowie die quantitative und qualitative Verbesserung der Chancen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt.

Wir beziehen Stellung zur beruflichen Gleichstellung von Frauen in Schleswig-Holstein und setzen uns für ihre Integration in das Erwerbsleben und den beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienphase ein. Durch Informationen, Beratung und Projekte rund um den Beruf und die Existenzgründung wollen wir das selbständige Handeln von Frauen stärken.

Das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. unterhält ein landesweites Bildungs- und Beratungszentrum mit zwei Beratungsstellen in Kiel und Lübeck.

### Kontakt

**Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.**

**Anschrift:**  
Fleischhauerstr. 37,  
23552 Lübeck

**Ansprechpartner/in:**  
Sarah Tunkel

**Telefon:**  
0451/707 97 93

**E-Mail:**  
luebeck@frauennetzwerk-sh.de

**Internet:**  
www.frauennetzwerk-sh.de



## FRAU & BERUF

FRAU & BERUF ist ein landesweit flächendeckendes Beratungsangebot rund um den Berufseinstieg und die Rückkehr in die Erwerbstätigkeit, das Frauen kostenlos in Anspruch nehmen können.

Die Beraterinnen bieten eine passgenaue und individuelle Beratung für Frauen zur beruflichen Orientierung, Entscheidungsfindung und Planung konkreter Handlungsschritte. Schwerpunkte der Beratung sind der berufliche Wiedereinstieg, Teilzeitausbildung oder die Verbesserung bzw. Sicherung der aktuellen beruflichen Tätigkeit. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein fördert die Beratungsangebote von FRAU & BERUF mit jährlich rund einer Million Euro aus Landesmitteln und Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des „Landesprogramm Arbeit“.

### Kontakt

**FRAU & BERUF**

**Anschrift:**  
Elisabeth-Haseloff-Str.3,  
23564 Lübeck

**Ansprechpartner/in:**  
Jennifer Bunge

**Telefon:** 0451/384 44 87 29

**E-Mail:**  
frauundberuf-luebeck@faw.de

**Internet:**  
www.frau-und-beruf-sh.de



**HANSE-Unternehmerinnen**

### **Kontakt**

**HANSE-Unternehmerinnen**

**Anschrift:**  
Labradorweg 32, 23570 Lübeck

**Ansprechpartner/in:**  
Frau Ellen Ehrlich

**Telefon:** 04321/25 05 410

**E-Mail:**  
info@hanse-unternehmerinnen.de

**Internet:**  
www.hanse-unternehmerinnen.de

## **HANSE-Unternehmerinnen**

Die HANSE-Unternehmerinnen ist ein Berufsverband für Unternehmerinnen, für Frauen in Führungspositionen und für Managerinnen. Ein Netzwerk, gegründet von und für Frauen über Generationsgrenzen hinweg sowie über den eigenen beruflichen Rahmen hinaus. Bei den HANSE-Unternehmerinnen lernen Sie Frauen kennen, für die die Selbstständigkeit und die berufliche Entwicklung einen besonderen Stellenwert darstellen.

Insbesondere stehen die HANSE-Unternehmerinnen für den generationenübergreifenden Wissenstransfer. Die damit verbundenen Synergien dienen der Förderung der jungen nachfolgenden Generation. Das HANSE-Unternehmerinnen Netzwerk zielt u.a. darauf ab, junge Unternehmerinnen und Frauen, die eine Karriere machen möchten, kompetent zu beraten, zu unterstützen und zu fördern.

# **IB.SH**

**Ihre Förderbank**

### **Kontakt**

**Investitionsbank  
Schleswig-Holstein, Förderlotsen**

**Anschrift:**  
Fleethörn 29-31, 24103 Kiel

**Ansprechpartner/in:**  
Susann Dreßler

**Telefon:** 0431/9905 3365

**E-Mail:**  
foerderlotse@ib-sh.de

**Internet:**  
www.ib-sh.de/foerderlotse

## **Investitionsbank Schleswig-Holstein, Förderlotsen**

Die IB.SH Förderlotsen beraten schleswig-holsteinische Existenzgründer und -gründerinnen sowie Unternehmen und freiberuflich Tätige unentgeltlich über

- optimale Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten des Landes, des Bundes und der EU,
- Antragswege und Voraussetzungen,
- Eigenkapitalanforderungen und Sicherheiten,
- Anforderungen an Gründungskonzepte und Businesspläne.

Gründungsinteressierte Frauen und Unternehmerinnen können von der Expertise der Förderlotsinnen als regional Verantwortliche der bundesweiten gründerinnenagentur (bga) profitieren.



## Käte Ahlmann Stiftung

TWIN – Two Women Win  
Das Mentoringprogramm von Unternehmerin zu  
Unternehmerin

„Es geschieht nichts ohne Vorbilder“ – ein Ausspruch von Sir Peter Ustinov wird in der Wirtschaft ernst genommen. Vorbilder sind Beispiele, sie ermutigen, sie spornen an und sie zeigen, was machbar ist. Unsere Mentorinnen tun genau das. Sie kennen die Spielregeln in ihrem Geschäft und sie sind bereit, Ihre Erfahrungen und ihr Wissen ehrenamtlich weiterzugeben.

Mentoring ist das Erfolgsrezept für Jungunternehmerinnen, die noch erfolgreicher werden wollen. Unser bundesweites Netzwerk bringt Jung und Alt zusammen und zeigt, dass Erfahrungen geteilt werden können – und beide Partnerinnen gewinnen. Der Austausch auf Augenhöhe und unser Angebot an Workshops und Seminaren wird Ihnen erstaunlich viele neue Ideen und enorme Energie für ihren Alltag geben.

### Kontakt

Käte Ahlmann Stiftung

#### Anschrift:

Oderfelder Straße 3,  
20149 Hamburg

#### Ansprechpartner/in:

Doreen Thomsen

#### Telefon:

040/209319230

#### E-Mail:

[info@kaete-ahlmann-stiftung.de](mailto:info@kaete-ahlmann-stiftung.de)

#### Internet:

[www.kaete-ahlmann-stiftung.de](http://www.kaete-ahlmann-stiftung.de)



## LandesFrauenRat Schleswig-Holstein e.V.

Der LandesFrauenRat Schleswig-Holstein e.V. (LFR) ist die Arbeitsgemeinschaft von 45 Frauenorganisationen in Schleswig-Holstein. Er setzt sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Mädchen in allen Bereichen ein und vertritt die vielfältigen Interessen von Mädchen und Frauen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ganz im Sinne einer lebendigen Demokratie.

Der LFR formuliert Positionen einer lebensnahen Frauenpolitik und bringt sie in die öffentliche Diskussion ein. Somit treibt er die gesellschaftliche Entwicklung dynamisch voran. Er ist Dienstleister gegenüber seinen Mitgliedern. So organisiert er Projekte, Kampagnen und Veranstaltungen zu frauenpolitischen Themen. Darüber hinaus versteht sich der LFR als Plattform für einen lebendigen Meinungsaustausch.

### Kontakt

LandesFrauenRat  
Schleswig-Holstein e.V.

#### Anschrift:

Auguste-Viktoria-Straße 16,  
24103 Kiel

#### Ansprechpartner/in:

Anke Homann, Vorsitzende

#### Telefon:

0431/ 55 20 65

#### E-Mail:

[info@landesfrauenrat-s-h.de](mailto:info@landesfrauenrat-s-h.de)

#### Internet:

[www.landesfrauenrat-s-h.de](http://www.landesfrauenrat-s-h.de)



## SFS – Netzwerk

Das SFS ist das Netzwerk für selbständige Frauen aus der Region Südholstein mit aktuell 30 Vereinsmitgliedern. Das Netzwerk trifft sich regelmäßig seit 2009 und wurde 2013 zum Verein. Einmal im Monat findet der moderierte Stammtisch in Grobensee statt.

### Kontakt

**SFS – Netzwerk**

**Anschrift:**  
von Stauffenberg Straße 14,  
22946 Trittau

**Ansprechpartner/in:**  
Gabriele Petersen

**Telefon:** 04154/59 85 95

**E-Mail:**  
wiagp@gmx.de

**Internet:**  
sfs-netzwerk.de

Unsere Mitglieder treffen sich zum Austausch untereinander und um neue Anregungen in den Arbeitsalltag mitzunehmen.

In vertrauensvollem Rahmen können die Herausforderungen als Einzel-Selbständige offen angesprochen werden. Gründerinnen profitieren von der Erfahrung der „alten Hasen“ und bringen selbst frische Impulse und neues Know-How in die Gruppe ein.

Weitere Informationen und die nächsten Termine finden Sie auf [www.sfs-netzwerk.de](http://www.sfs-netzwerk.de)



## Spitzenfrauen im Norden

Spitzenfrauen im Norden ist ein Forum für alle selbständigen und berufstätigen Frauen in Norddeutschland. Ziel ist, miteinander in Kontakt zu kommen, sich auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und zu kooperieren und damit gemeinsam neue Chancen entstehen zu lassen. Unsere Ziele

### Kontakt

**Spitzenfrauen im Norden**

**Anschrift:**  
Am Wischhof 17,  
25335 Elmshorn

**Ansprechpartner/in:**  
Gisela Malasch,  
Dr. Heike Zeriadtke

**Telefon:**  
04121/27 777 60

**E-Mail:**  
[info@spitzenfrauen-im-norden.de](mailto:info@spitzenfrauen-im-norden.de)

**Internet:**  
[www.spitzenfrauen-im-norden.de](http://www.spitzenfrauen-im-norden.de)

- Präsenz zeigen als Unternehmerin
- das eigene Geschäft auf- und ausbauen
- Geschäfte zum gegenseitigen Nutzen machen und Geld verdienen
- Kontakte knüpfen und Empfehlungen erhalten
- sich stärken und profiliert und sicher auftreten

Wir bieten ein Forum und Netzwerk für Wissens- und Erfahrungsaustausch, Gespräche unter Unternehmerinnen, Tipps für den beruflichen und unternehmerischen Alltag, online-Präsentation des Unternehmens bzw. der Kompetenz als Fachfrau und zielführendes analoges Beziehungsmanagement.



Verband deutscher  
Unternehmerinnen

## VdU Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.

VdU – Unternehmerinnen aus Leidenschaft:

- Starke bundesweite Interessenvertretung in Wirtschaft und Politik
- Großes Netzwerk mit mehr als 1.800 Unternehmerinnen
- Unternehmerinnen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung
- Vor Ort mit 16 Landesverbänden und noch mehr Regionalgruppen
- Aktiv und informativ mit mehr als 200 Veranstaltungen p.a.
- Erfahren und traditionsstark seit mehr als 60 Jahren
- International vernetzt im FCEM (Femmes Chefs d'Entreprises Mondiales)
- Überparteilich und unabhängig in enger Verbundenheit mit den führenden dt. Wirtschaftsverbänden
- Satzungsziel: Gleichberechtigte wirtschaftlichen Teilhabe von Frauen, mehr Frauen in Führungspositionen der Wirtschaft, mehr Frauen in Hochlohnbranchen und in MINT-Berufen
- Organisator des W20-Zivilprozesses

### Kontakt

VdU Verband deutscher  
Unternehmerinnen e.V.

#### Anschrift:

Glinkastraße 32, 10117 Berlin

#### Ansprechpartner/in:

Birgitt Ohlerich für den  
Landesverband Hamburg/  
Schleswig-Holstein

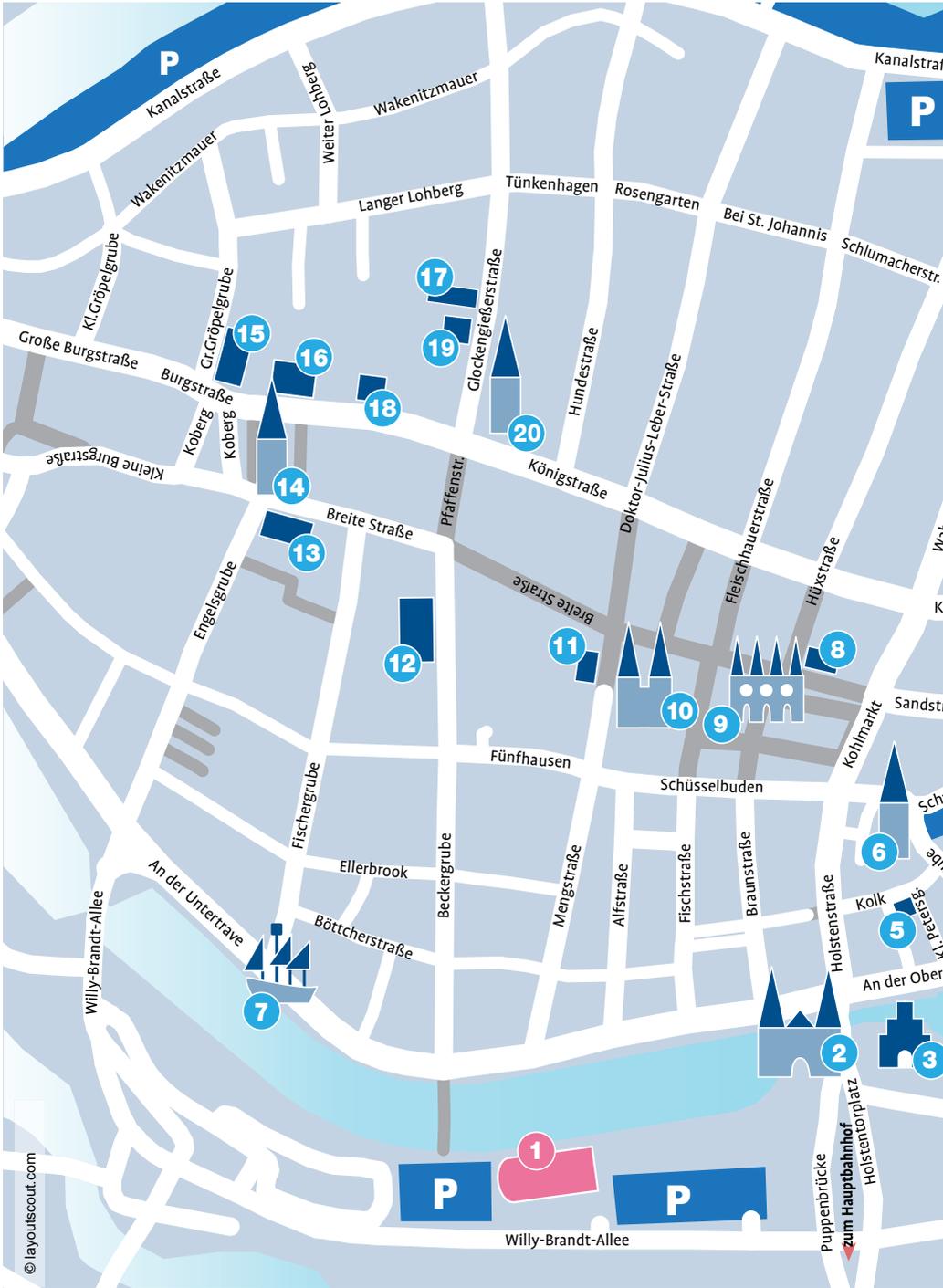
Telefon: 040/688735-60

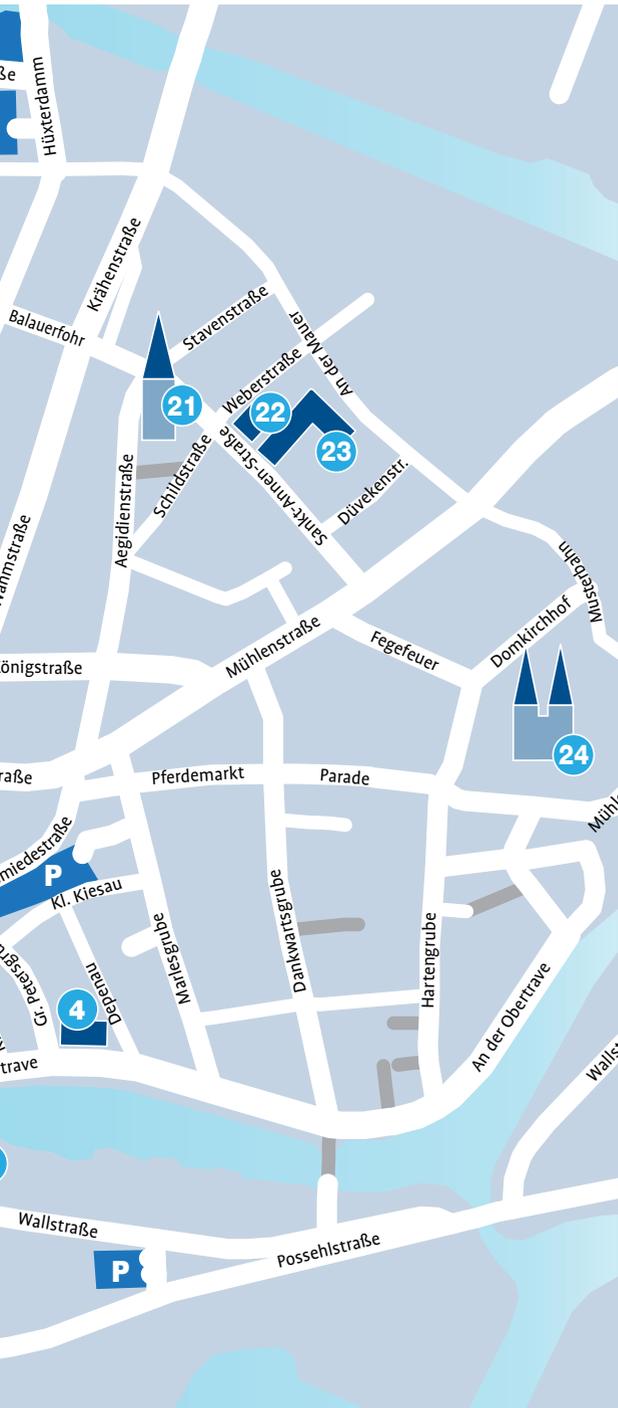
#### E-Mail:

[birgitt.ohlerich@vdu-hhsh.de](mailto:birgitt.ohlerich@vdu-hhsh.de)

#### Internet:

[www.vdu.de](http://www.vdu.de)



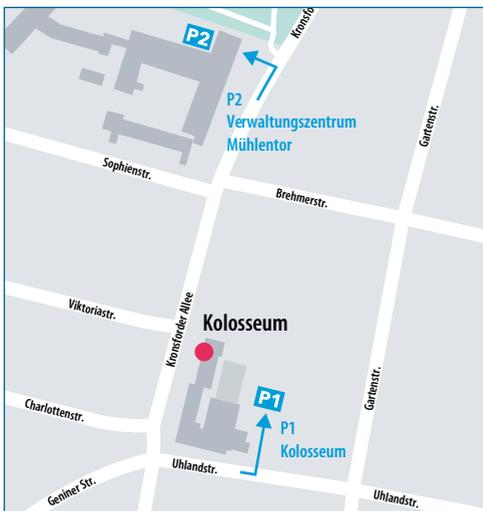
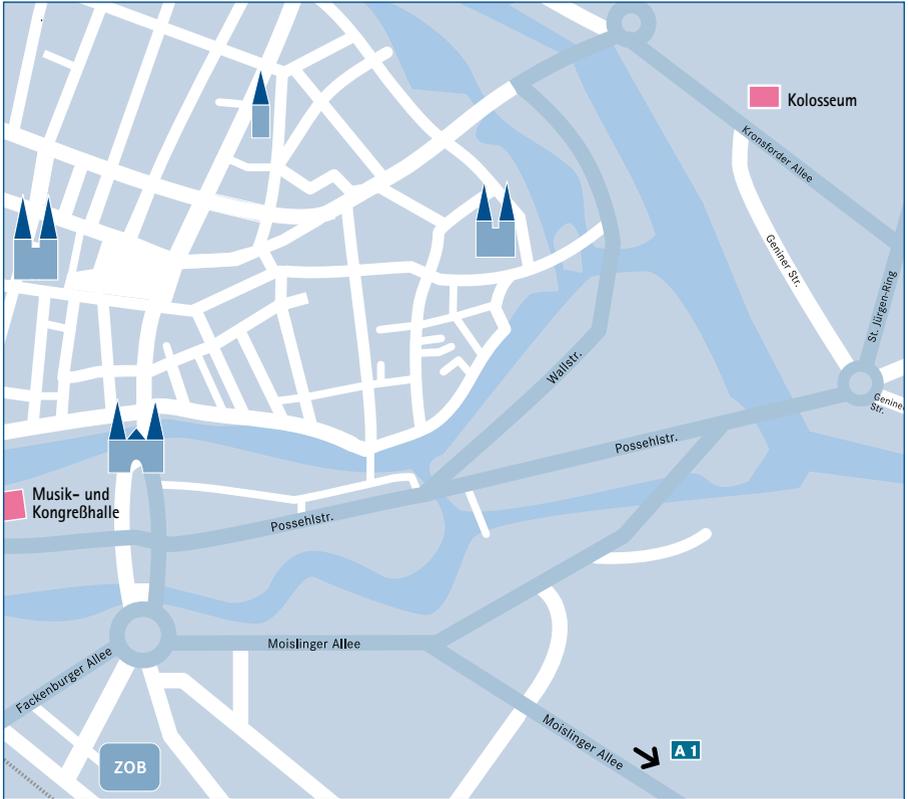


## Veranstaltungsort

- 1** Musik- und Kongresshalle
- 2** Holstentor
- 3** Salzspeicher
- 4** Musikhochschule
- 5** Figurentheater- und Museum
- 6** St. Petri
- 7** Museumshafen
- 8** Café Niederegger
- 9** Rathaus
- 10** St. Marien
- 11** Buddenbrookhaus
- 12** Theater
- 13** Schiffergesellschaft
- 14** St. Jakobi
- 15** Heiligen-Geist-Hospital
- 16** Museum Behnhaus/Drägerh.
- 17** Füchtingshof
- 18** Willy Brand-Haus
- 19** Günter Grass-Haus
- 20** St. Katharinen
- 21** St. Aegidien
- 22** Synagoge
- 23** Kunsthalle / St. Annen-Museum
- 24** Dom

# IB.SH Unternehmerinnenpreis 2017

Wann	Programm
18.30 Uhr	Get-together
19 Uhr	Begrüßung <a href="#">Erk Westermann-Lammers</a> Vorsitzender des Vorstands der IB.SH
19.15 Uhr	Unternehmerin heute – Vorbild für morgen! Es diskutieren: <a href="#">Monika Heinold</a> , Finanzministerin des Landes Schleswig-Holstein <a href="#">Friederike C. Kühn</a> , Präsidentin der IHK Schleswig-Holstein <a href="#">Kirsten Mikkelsen</a> , Europa-Universität Flensburg <a href="#">Simone Speck</a> , Malermeisterin und Betriebswirtin <a href="#">Erk Westermann-Lammers</a> , IB.SH
	Vorstellung der Nominierten, Preisverleihung und Laudatio <a href="#">Erk Westermann-Lammers</a> , IB.SH
20.30 Uhr	Networking bei sommerlichem Imbiss
	Moderation des Abends: Harriet C. Heise, NDR Musikalische Begleitung: Quartett Uwaga!



Kolosseum zu Lübeck  
 Kronsfordter Allee 25  
 23560 Lübeck

Samstag  
Schätze  
Entwickeln

offenes  
format



Auswahl



UNKONFERENZ

Ab HoC KONFERENZ

# WAS IST EIN Barcamp?

© Susanne Sporn | www.diesgymnast.de

Motto:  
alles kann,  
nichts muss

Jeder Besucher kann  
zwei Rollen einnehmen

SESSIONANBIETER  
wird so geht's?

SESSIONBESUCHER  
wird so geht's?

WER  
BIETET  
WAS AN?

OPEN  
SPACE

hilfreiche  
Kleinerer Saal:  
\* VORBEREITUNG  
\* WORDSHOP  
\* DISKUSSIONEN  
SESSION

ZEITPLAN  
STEHT

IN WELCHER  
TOD?

1 Fortwähle  
die Idee

3 Thema

2 STELLE  
DAS THEMA KURZ VOR

3 TRAG'DICH EIN  
IN DEN SESSIONPLAN

Slot-Zeilenschema

SLOT	SLOT	SLOT	SLOT

SESSION  
WER BIETET WELCHES  
THEMA AN?

WÄHL  
1 SESSION  
PRO SLOT AUS

herkömmlich

KONFERENZ

REFERENTEN  
+  
INHALTE  
= FIX

THEMA  
V

!

Let's start

## Was ist ein Barcamp?

Am Samstag erwartet Sie ein ganz offenes, frisches und interaktives Programm, das Sie selbst mitgestalten können. Ein Barcamp (häufig auch BarCamp, Unkonferenz, Ad-hoc-Nicht-Konferenz) ist eine offene Tagung mit offenen Workshops, deren Inhalte und Ablauf von den Teilnehmern zu Beginn der Tagung selbst entwickelt und im weiteren Verlauf gestaltet werden. Barcamps dienen dem inhaltlichen Austausch und der Diskussion, können teilweise aber auch bereits am Ende der Veranstaltung konkrete Ergebnisse vorweisen.

Mit diesem Format laden wir Sie ein, Ihren eigenen Workshop anzubieten, ein Ihnen am Herzen liegendes Thema unter dem Kongressmotto „Mein Unternehmen Zukunft: Frauen in Führung im Norden“ in einem Vortrag, Workshop oder einer offenen Diskussion vorzustellen. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, sich als Moderatorin, Themengeberin oder Teilnehmerin aktiv einzubringen. Diskutieren Sie Ihre Ideen mit anderen, stecken Sie andere an, machen Sie mit! Dieses Format ist offen und flexibel. Es bietet Raum für inhaltlichen Austausch, Networking und Diskussion.

Während der gesamten Planungsphase dieses ersten Kongresses „Mein Unternehmen Zukunft: Frauen in Führung im Norden“ haben wir sehr viele ganz tolle Ideen und Vorschläge von Ihnen – den Unternehmerinnen unseres IHK-Bezirk – bekommen, die wir inspirierend, bedeutend, spannend, interessant und damit für unverzichtbar für diesen Kongress halten.

In Form eines klassischen Kongresses hätten wir vielen Ideen allerdings keinen Raum geben können. Es ist uns aber wichtig, dass sich alle zeigen, das in Ihnen steckende Potenzial präsentieren und sich gegenseitig inspirieren. Infolgedessen nehmen wir beim ersten Kongress für Frauen in Führung das Format „Barcamp oder OpenSpace“ für Samstagvormittag in das Programm mit auf.

### So funktioniert es:

Jede/r die/der Lust hat, kann einen Workshop oder Thema im Rahmen dieses Formates anbieten. Interessierte schließen sich diesem Workshop an und bilden somit eine von vielen Barcamp-Sessions. Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist im Vorfeld genauso offen wie die Themen, die angeboten werden.

Wir bieten zwei Zeitfenster (jeweils 60 Minuten) für jeweils ca. acht parallele Sessions an. Insgesamt haben Sie somit die Möglichkeit, zwischen 16 Sessions an diesem Tag zu wählen. Damit realisieren wir nicht nur eine breite Beteiligung, sondern auch ein breites Angebot und für Sie interessante Wahlmöglichkeiten.

**Wer Lust hat, sich am Barcamp zu beteiligen, kann sein Thema am Samstag direkt vorstellen. Teilnehmerinnen und Vortragende treffen erst vor Ort spontan zusammen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Ihr Interesse!**

# Informationen

## Hotels

### *4 Jahreszeiten Lübeck*

Bei der Lohmühle 27  
23554 Lübeck  
Telefon: (0451) 48 05 30

### *Atlantic*

Schmiedestraße 9  
23552 Lübeck  
Telefon: (0451) 38 47 90

### *B&B Hotel Lübeck*

Konrad-Adenauer-Straße 7  
23558 Lübeck  
Telefon: (0451) 49 05 00

### *Holiday INN Lübeck*

Travemünder Allee 3  
23568 Lübeck  
Telefon: (0451) 3 70 60

### *Hotel Excelsior*

Hansestraße 3  
23558 Lübeck  
Telefon: (0451) 8 80 90

### *Park Inn by Radisson*

Willy-Brandt-Allee 1-5  
23554 Lübeck  
Telefon: (0451) 1 50 40

### *Radisson BLU Senator Hotel*

Willy-Brandt-Allee 6  
23554 Lübeck  
Telefon: (0451) 14 20

## Taxen

### *Lübecker Funktaxen*

Telefon: (0451) 8 11 22

### *Lübecker Minicar und Citycar*

Telefon: (0451) 7 10 11  
Telefon: (0451) 7 10 12  
Telefon: (0451) 7 10 13

### *Taxenbetrieb Kröhnert Taxi und Behindertenfahrdienst*

Telefon: (0451) 6 10 29 29

### *Taxi Unternehmen Schöttler*

Telefon: (0451) 2 12 67

### *City Taxi Lübeck GbR*

*Taxiunternehmen*  
Telefon: (0451) 4 42 44

### *Lübecker Funktaxen Mini Taxi GmbH & Co. KG*

Telefon: (0451) 8 11 11

### *Rüther Beate*

*Taxiunternehmen*  
Telefon: (0451) 3 07 10 71

## Veranstaltungsorte

### *Musik- und*

*Kongresshalle Lübeck*  
Willy-Brandt-Allee 10  
23554 Lübeck  
Telefon: (0451) 7 90 40

### *Kolosseum*

Kronsförder Allee 25  
23560 Lübeck  
Telefon: (0451) 3 00 25 70

*Die Kinderbetreuung der Veranstaltung organisiert "Beruf und Familie im HanseBelt" in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Oase e.V.*

# Dank an die Sponsoren



# Xing

## Die IHK XING-Gruppe „Frauen in Führung im Norden“

Das Netzwerk „Frauen in Führung im Norden“ ist seit 2014 online:

Mit unserer virtuellen Gruppe auf der Networking-Plattform XING bieten wir Unternehmerinnen und Frauen in Führungsfunktionen ein Forum, um untereinander und mit uns ins Gespräch zu kommen.

### Im Mittelpunkt stehen dabei:

- Engagierte Frauen kennenzulernen und bestehende Kontakte zu pflegen.
- Ihre Expertise und Erfahrung weiterzutragen.
- Andere Frauen bei der Unternehmensgründung, -nachfolge oder Karriereentwicklung durch Tipps, Kontakte oder Mentoring zu unterstützen.

### Wie kann ich dieser Gruppe beitreten?

- Wenn Sie noch kein Mitglied bei XING sind, müssen Sie sich zunächst registrieren.
- Als Mitglied bei XING wählen Sie die Rubrik „Gruppen/ Gruppen finden“ aus.
- Unter dem Suchbegriff „IHK zu Lübeck – Frauen in Führung im Norden“ finden Sie unser Netzwerk.

# Termine

Notieren Sie sich die nächsten spannenden Termine für Ihre Zukunft:

<b>20.09.2017</b>	<b>CHEFIN – Frauen gründen anders</b> Norderstedt
<b>28.09.2017</b>	<b>Echte Lust auf Erfolg?</b> Bad Segeberg
<b>10.10.2017</b>	<b>Fokus Wirtschaft</b> Braak
<b>31.05.2018</b>	<b>Unternehmerinnentag</b> Tremsbüttel

Weitere Informationen unter  
[www.ihk-sh.de/unternehmerinnen](http://www.ihk-sh.de/unternehmerinnen)

# Notizen

# Notizen

# Notizen

## **Impressum:**

### **Herausgeber:**

Industrie- und Handelskammer zu Lübeck  
Fackenburger Allee 2, 23554 Lübeck  
Kontakt Presse: Dr. Can Özren  
Telefon: 0451 6006-160  
E-Mail: [oezren@ihk-luebeck.de](mailto:oezren@ihk-luebeck.de)

### **Gestaltung:**

layoutscout.com Designbüro  
Helling 17a, 23570 Lübeck-Travemünde

### **Druck:**

Nordlicht-Printmedien Produktionsagentur  
Dorfstraße 35, 23795 Mözen

*Stand: 13. Juni 2017*

## Industrie- und Handelskammer zu Lübeck

Postanschrift: IHK zu Lübeck | Postfach | 23547 Lübeck

Büroanschrift: Fackenburger Allee 2 | 23554 Lübeck

Telefon 0451 6006-0 | Telefax 0451 6006-999

E-Mail [service@ihk-luebeck.de](mailto:service@ihk-luebeck.de) | Internet [www.ihk-schleswig-holstein.de](http://www.ihk-schleswig-holstein.de)